Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 467. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszi Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 8. Juli 1887.**

Deutschland.

Berlin, 7. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Göttingen, Dr. Wolffhügel, für die Zeit bis zum Schluß des Jahres 1888 zum außerordentlichen Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamts ernannt.

Se. Majestät der König hat den Regierungsrath Freiherrn v. Richthofen zu Erfurt zum Ober-Regierungsrath ernannt.

Am Schullehrer-Seminar zu Prüm ist der Hilfslehrer Scharbach zum ordentlichen Lehrer befördert worden. Der Hilfslehrer Linnartz vom Schullehrer-Seminar zu Elten ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Prüm versetzt worden. — Der Ober-Regierungsrath Freiherr v. Richthofen ist dem Regierungs-Präsidenten in Danzig zugetheilt worden.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Bromberg ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine normalspurige Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Nakel nach Konitz beauftragt worden.

Der Gemeinde Frechen ist die Erlaubniß zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Frechen nach Köln ertheilt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Hohenzollern", mit dem Ablösungs-Commando für S. M. Kreuzercorvette „Olga" („Bismarck" und „Sophie") ist am 6. Juli c. in Adelaide eingetroffen und hat am 7. d. Mts. die Reise fortgesetzt. — S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant v. Eickstedt, ist am 7. Juli c. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 13. d. Mts. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

R. B. **Oppeln,** 6. Juli. [Verschiedenes.] Die Schülerinnen der hiesigen höheren Mädchenschulen wurden zuweilen vom 1. Juli jeden Jahres von ihren Eltern nur deshalb ab- und am 1. October wieder angemeldet, damit das Schulgeld für dieses Vierteljahr, in welches die Sommer- und Herbstferien fallen, gespart wird. Da durch ein solches Verfahren nicht nur die Schulkasse geschädigt, sondern auch der Schulunterricht benachtheiligt wird, so hat der Magistrat kürzlich beschlossen, in Zukunft solche abgemeldete Schülerinnen nur in dem Falle am 1. October wieder aufzunehmen, daß für sie nochmals das übliche Eintrittsgeld erlegt und das Schulgeld für das abgelaufene Quartal nachgezahlt wird. — Der Oberschlesische Gartenbauverein hier ladet seine Mitglieder sowie alle Züchter von Rosen, Erdbeeren und Frühobst zur Beschickung einer Rosen- und Erdbeerschau ein, welche er, verbunden mit einer Ausstellung von getriebenem Gemüse, Treibobst, Kirschen und Bindereien, am Sonntag, 10. d. M., von früh 11 Uhr ab im Form'schen Saale veranstaltet. Die qu. Schau wird, ähnlich wie im Vorjahre, nur einen Tag dauern, aber mannigfaltiger sein und es ist dem rosenliebenden und schaulustigen Publikum somit Gelegenheit geboten, diesmal eine angenehme Abwechselung im Genuß der Spenden von Natur und Kunst zu finden. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

*** **Umschau in der Provinz. Arnsdorf i. R.** Hier und in der Umgegend giebt es in diesem Jahre sehr viele Kreuzottern. Erst kürzlich fanden in der Nähe der Lomnitz zwischen Arnsdorf und Birkigt einige Schulkinder drei schon ausgewachsene Kreuzottern. Zwei von denselben konnten getödtet werden, während die dritte die Flucht ergriff. — —oe. **Bunzlau.** Am 5. cr. hat das diesjährige Königsschießen begonnen. Gegen 10 Uhr waren die vier Compagnien der Bürgerschützengilde unter Führung des Majors, Kaufmanns C. Killmann, und des Adjutanten, Riemermeisters Sender, auf dem Markt versammelt; im Rathhaussaale hatten sich die Ehrengäste, die Chargirten der Gilde, der derzeitige König, Kaufmann Völkel, und der Marschall, Brauer Bauch, eingefunden. Die drei neu beschafften Fahnen der drei ersten Compagnien wurden durch eine Rede des Beigeordneten Salomon geweiht, und, nachdem sie enthüllt waren, den Compagnien übergeben. Verschiedene Fahnennägel wurden unter Weihesprüchen eingeschlagen. Den Zug nach dem Festplatze begleitete eine zahlreiche Menge. Nachdem hier im Schießhaussaale der übliche Festtrunk gehalten, die Fahnen abgebracht und die Scheiben aufgestellt waren, begann das Schießen. — * **Jauer.** Der Magistrat, als Patron der hiesigen katholischen Stadtpfarrkirche, wählte in seiner gestrigen Sitzung, dem „Jauersch. Stadtbl." zufolge, den seit vier Jahren hier als Caplan wirkenden Dr. August Herbig zum Stadtpfarrer. — ? **Katscher.** Der hiesige Handwerkerverein feiert am 17. Juli die Weihe seiner neuen Fahne und gleichzeitig sein Stiftungsfest. — * **Lauban.** Die Einführung unseres neuen Bürgermeisters findet am nächsten Sonnabend um 11 Uhr statt. Nachmittags 2 Uhr folgt ein solennes Festdiner im „Hotel zum Hirsch". — * **Pleß.** Pfarrer Wainczoch aus Brzeszt hat die Pfarrei in Alt-Tarnowitz übernommen und seinen alten Wirkungskreis bereits verlassen. Wer sein Nachfolger wird, ist noch nicht bestimmt. — Von einer Kreuzotter in den Fuß gebissen wurde kürzlich im Branitzer Revier ein 16jähriger Knabe, welcher mit Feldarbeit beschäftigt war. Glücklicherweise war bald ärztliche Hilfe zur Hand. Ueberhaupt scheint die Kreuzotter, wie auch aus anderen Gegenden gemeldet wird, in diesem Jahre zahlreicher als sonst aufzutreten. — Am letzten Sonntag schlug, wie wir der „Rat. Ztg." entnehmen, der Blitz in das preußische Stationsgebäude I auf Bahnhof Dziedzitz ein und demolirte einen Schornstein. — * **Seifershau.** Hier hat sich eine (die 55.) Section des Riesengebirgsvereins mit ca. 30 Mitgliedern constituirt. — * **Sprottau.** Um zu erfahren, ob die Gerüchte, nach welchen der Regimentsstab und eine Abtheilung des hier garnisonirenden Niederschles. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5 von Sprottau fortgenommen werden soll, begründet sind, sind dem „Sprott. Wochenbl." zufolge Herr Bürgermeister Schenkemeyer und Herr Stadtverordneten-Vorsteher Schulze nach Posen gefahren, um dort an maßgebender Stelle Informationen einzuholen. — b. **Wohlau.** Zu den Viehseuchen-Kosten hat der Kreis Wohlau 549 Mark beizusteuern, ein auffallend niedriger Betrag, weil die Provinz von verheerenden Seuchen verschont geblieben ist. — Die Ferien des Kreis-Ausschusses beginnen am 21. Juli und dauern bis 31. August.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 7. Juli. Se. K. Hoheit der Prinz Wilhelm ist heute Abend 8 Uhr nach Potsdam abgereist.

Paris, 7. Juli. Die Deputirtenkammer beendete heute die Berathung des ersten Titels des Militärgesetzes und trat alsbald in die Berathung des zweiten Titels ein, der von der Anwerbung und dem Capituliren der Unteroffiziere handelt.

London, 7. Juli. Das Oberhaus nahm in dritter Lesung die Bill an, welche bezweckt, die Last der Zehntenabgabe von den Pächtern auf die Grundbesitzer zu übertragen.

Unterhaus. Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Fergusson, erklärt, die Drummond Wolff ertheilte Instruction, wonach derselbe nicht über diese Woche hinaus in Konstantinopel verbleiben solle, sei nicht geändert worden, die Situation sei noch genau dieselbe, wie sie von ihm am Dinstag geschildert worden sei. Das Haus begann sodann die dritte Lesung der irischen Strafrechtsbill. Gladstone beantragte die Verwerfung der Bill.

London, 7. Juli. Das Oberhaus berieth den Bericht über die Bill, betreffend die Erleichterung für die Uebertragung des Grundbesitzes. Der Antrag auf Streichung des Artikels, der das Erstgeburtsrecht aufhebt, wurde von der Regierung bekämpft, und mit 66 gegen 55 Stimmen verworfen. Der Bericht wurde angenommen.

Tirnowa, 7. Juli. Die Wahl des Prinzen Ferdinand von Coburg zum Fürsten wurde von dem Präsidenten der Sobranje, Toultscheff, vorgeschlagen, welcher über die Familienbeziehungen des Prinzen Mittheilung machte und die Sobranje schließlich aufforderte, den Prinzen mittelst Acclamation zum Fürsten zu wählen. Die Sobranje rief darauf, indem alle Mitglieder sich von den Sitzen erhoben, den Prinzen unter Hoch- und Hurrahrufen zum Fürsten aus. Der Beschluß der Versammlung wurde dem Prinzen sofort telegraphisch mitgetheilt. — In der gestern Abend stattgehabten, nicht öffentlichen Versammlung der Sobranje gab der Regent Stambulow nähere Aufschlüsse über die in den letzten 8 Monaten befolgte Politik. Der Minister Stoilow theilte mit, daß die Bemühungen, den Prinzen Alexander zur Rückkehr zu bewegen, erfolglos gewesen seien, Stoilow drückte schließlich den Wunsch aus, daß die Regentschaft und die Minister im Interesse des Landes wieder mit einander Hand in Hand gehen möchten.

Belgrad, 7. Juli. Gegenüber den Blättermeldungen über Vorgänge im Tschupryaer Kreise, welche rein localer Natur sind, wird amtlich mitgetheilt: Circa 2000 Personen erschienen vor der Militärrevisionscommission. Der erste Tag war ruhig; am zweiten Tage entstand eine Schlägerei, wobei leider Menschenleben zu beklagen waren. Von den Waffen wurde jedoch kein Gebrauch gemacht. Die Ruhe war bald hergestellt. Alle anderen diesbezüglichen Meldungen sind unwahr. Ebenso unwahr ist die Nachricht, daß 150 Polizeibeamte auf einmal entlassen wurden. Es fanden nur Versetzungen und einzelne Entlassungen stark compromittirter Polizeiorgane statt.

Handels-Zeitung.

* **Malzverbrauch der Münchener Actienbrauereien im Sudjahr 1886/87.** Wie der „B. B. Z." aus München berichtet wird, verbrauchten die Löwenbrauerei 165000, die Hackerbrauerei 98000, das Bürgerliche Brauhaus 56000, Schmederer 48000, Münchener Kindl 24000, Mattheser 13000, Kils Colosseum und Gabelsberger je 10000 Hektoliter Malz. Den höchsten Versud weist die Spaten-Brauerei mit 216000 Hektoliter auf.

* **Neue Eisenbahnen in Rumänien.** Am 3. Juli ist die Gebirgslinie Golesti-Campulung, welche zu den neuen 600 km langen Eisenbahnbauten, die im kurzen Zeitraume von 8 Monaten dem Verkehr übergeben wurden, gehört, feierlichst eröffnet worden. Von diesen neuen Bahnen stehen obenan als Hauptbahnen die Linie Bukarest-Kalarasch mit ihren Nebenbahnen Faurei-Fetesti und Slobozia-Ciulnitza, 265 km, welche die nördlichen und westlichen Linien Rumäniens auf der bald über die Donau führenden Brücke bei Tschernawoda mit dem Meereshafen von Constanza in directe Verbindung bringen wird, sodann die Alutalinie Rimnic-Corabia, 163 km, die in kurzer Zeit den rothen Thurmpass überschreiten und somit Hermannstadt mit der Donau in directe Beziehung stellen wird. Die Linie Berlad-Vasluja, 52 km, ist bestimmt, als zweite kürzere Verbindungslinie zwischen Jassy und Bukarest zu fungiren, die Linie Rusi de vede ist 65 km, die neu eröffnete Linie Campulung ist 56 km lang. Im Laufe dieses Jahres werden noch vier neue Eisenbahnstrecken eröffnet und somit in zwölf Monaten über 1000 km in Betrieb kommen. (B.- u. H.-Z.)

* **Ferdinands-Nordbahn.** Die Ferdinands-Nordbahn hat ihren mit der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft etablirten Umschlagverkehr nach serbischen, rumänischen, bulgarischen und russischen Stationen via Wien, sowohl was die in diesem Verkehr zu befördernden Waaren als auch die in diesen Verkehr einbezogenen Stationen betrifft, wesentlich erweitert und setzt für diesen Umschlagverkehr mit 15. d. einen neuen Uebernahmstarif mit wesentlich ermässigten Sätzen in Wirksamkeit. (V. Ztg.)

* **Panama-Canal.** Man schreibt der „V. Z.": Belgische Ingenieure, die an den Canalarbeiten beschäftigt sind, berichten, dass an eine Eröffnung des Canals im Jahre 1889 überhaupt nicht zu denken, ja eine Terminfestsetzung, bis wann der Canal fertig sein wird, mit Sicherheit unmöglich ist. In diesem Monate soll eine neue Serie Obligationen ausgegeben werden.

* **Fernsprech-Verbindungen mit Antwerpen.** Aus Belgien wird der „V. Z." berichtet: Auch Antwerpen tritt in den Kreis des internationalen Fernsprechnetzes. Nachdem die grossen Handelshäuser Kölns und Antwerpens die Gewährleistung eines Minimums des Ertrages der Fernsprechverbindung übernommen haben, wird Köln und Antwerpen durch besonderen Draht verbunden. Brüssel wird jetzt mit Antwerpen durch einen Bronzedraht von 3 Millimeter verbunden, so dass Antwerpen der Linie Paris-Brüssel angeschlossen wird, die später nach Rotterdam fortgeführt werden soll. Einflussreiche Kreise dringen auf Einrichtung der 225 Kilometer langen Linie Brüssel-Köln und hoffen um so mehr auf deren Ausführung, als am 1. August die Linie Aachen-Verviers eröffnet wird.

* **Staatszuschuss ungarischer Eisenbahnen.** Am 1. Juli d. J. haben behufs Einlösung der fälligen Actiencoupons resp. Prioritätencoupons und verloosten Obligationen an Staatsvorschuss in Anspruch genommen: die Fünfkirchen Barcser Eisenbahn 60 800 Fl., die Kaschau-Oderberger Eisenbahn 931 800 Fl., die Arad-Temesvarer Eisenbahn 21 500 Fl., die Ungarische Nordostbahn 753 700 Fl., die Ungarische Westbahn 316 600 Fl., die Ungarisch-Galizische Eisenbahn 242 300 Fl., zusammen 2 326 700 Fl. in Silber, ferner die Kaschau-Oderberger Eisenbahn auch 168 850 Fl. in Gold. Zur gleichen Zeit im Vorjahre haben die vom Staate garantirten Eisenbahnen 2 418 260 Fl. Silber und 169 069 Fl. Gold in Anspruch genommen.

Ausweise.

Paris, 7. Juli. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 261 200 000 Frcs., Abn. 15 000 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 278 000 000 Frcs., Abn. 600 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 1 285 000 Francs in der letzten Woche. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 87,59.

London, 7. Juli. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 17 440 000 Pfd. Sterl., Zun. 1 600 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 38⅜ gegen 43 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 137 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 5 Mill.

W. T. B. **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Juni d. J. nach provisorischer Feststellung 137 000 M. gegen 114 176 M. nach definitiver Feststellung im Monat Juni 1886, mithin mehr 22 824 Mark als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Max Meyerstein zu Berlin. — Gutsbesitzer Friedrich Hermann Reichardt in Thiemendorf b. Eisenberg. — Firma Grimm & Helwig in Flensburg. — Friedrich Manz, Buchhändler in Gmünd. — Firma Heinr. D. Carstens, Hamburg. — Firma Franziska Wiederock zu Militsch.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Hermann Blüher vorm. G. Otto zu Freiburg i. Schl. — Uebergang der Firma L. W. Schröder zu Aschersleben auf Ingenieur Karl Jacobi und Kaufmann Ernst Biermer. — Haynauer Kunstziegel- und Thonwaarenfabrik von August Peipe zu Haynau. — Otto Lindner & Co. zu Breslau, Gesellschafter Otto Lindner und Georg Kielbassa. — Siegfried Krambach zu Breslau. — Gruhl u. Bracke zu Breslau. — Kgl. Ungar. Landes-Central-Musterkeller Salo Schindler, als Zweigniederlassung der Berliner gleichen Firma. — Uebergang der Firma W. Sirowatky u. Hübner zu Breslau durch Kauf auf Carl Latzel und Bruno Kienast.

Gelöscht: Gustav Kühnel zu Breslau. — Gruhl und Kirchner zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 290, —. Spanier neue 66¾. Banque ottomane 498. Credit foncier 1360. Egypter 379, —. Suez-Actien 1991. Banque de Paris 745. Banque d'escompte 465, —. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 380. Behauptet.

London, 7. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 66⅜. 5% priv. Egypter 97⅞. 4% unif. Egypter 74¾. 3% garant. Egypter 101. Ottomanbank 9 13/16. Suez-Actien 78¾. Canada Pacific 62¾. Silber —. Platzdiscont 1¼ %. Ruhig.

London, 7. Juli, Nachm. 4 Uhr 45 Min. Preussische Consols 104. Consols 101⅝. Convert. Türken 14½. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96⅛. Italiener 96⅜. 4% ungar. Goldrente 80⅛. 4% unific. Egypter 74⅞. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9¾. Silber 44 1/16. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225. Franzosen 180⅝. Lombarden 66⅜. Galizier 164⅞. Egypter 75, 40. 4% Ungar. Goldrente 81, 40. Gotthardbahn 102, 60. 80er Russen 81, 30. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 196, 10. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —. Laurahütte —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 55. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 66, 60. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 91, 10. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose 271, 40. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 212, 40. Italiener 98, 10. 1880er Russen 81, 30. II. Orient-Anleihe 55, 80. III. Orient-Anleihe 55, 70. 4% Spanier 66, 90. Egypter 75, 40. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn 222. Central-Pacific 113, 90. Franzosen 180⅜. Galizier 166¾. Gotthard-Bahn 102, 50. Hess. Ludwigsbahn 96, 40. Lombarden 66⅜. Lübeck-Büchener 158, 10. Nordwestbahn 130¾. Credit-Actien 225⅜. Darmstädter Bank 137, 80. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 196, 50. 5% serb. Rente 80, —. Still.

Neue Serben 83, 10. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 90. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 90. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 40.

Privatdiscont 1⅞ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225¼. Franzosen 180½. Galizier 164¾. Lombarden 66½. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 196, 20. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 7. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106¼. Silberrente 66¾. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81¼. 1860er Loose 115. Italienische Rente 98¾. Credit-Actien 225. Franzosen 452½. Lombarden 167, —. 1877er Russen 97. 1880er Russen 80¼. 1883er Russen 106. 1884er Russen 91⅝. II. Orient-Anleihe 54. III. Orient-Anleihe 54, —. Laurahütte 78½. Nordd. Bank 143. Commerzbank 123, —. Marienburg-Mlawka 46. Mecklenburger Fr. Fr. 136⅓. Ostpreussische Südbahn 61¾. Lübeck-Büchener 157¾. Gotthardbahn 102½. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159⅞. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 196. Disconto 2%. Sehr still.

Unterelbe-Prioritäts-Actien 96¼.

Petersburg, 7. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 13/32, Russ. II. Orientanleihe 99⅝, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente 194, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 169½, do. Bank für auswärtigen Handel 329, Petersburger Discontobank 782, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 529½.

Newyork, 7. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 82½. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anl. 1877 127⅞. Erie-Bahn 31. Newyork-Centralbahn 109½. Chicago-North-Western-Bahn 117¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 5/16. Baumwolle in New-Orleans 10¼. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅝. Raff. Petroleum 70° Abe Test in Philadelphia 6⅝. Rohes Petroleum 5⅞. Pipe line Certificats 61⅛. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Juli 86⅛, per August 84⅞, per Sept. 85⅝. Mais (old mixed) 45½. Zucker (Fair refining muscovados) 4 7/16. Kaffee Rio 18¼. Schmalz (MarkeWilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2¾.

Amsterdam, 7. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64¼, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 65⅜, do. April-October verzl. 65⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80¾. 5% Russen von 1877 98¾. Russ. grosse Eisenbahnen 115⅞. do. I. Orientanleihe 52⅞. do. II. Orientanleihe 52⅛. Conv. Türken 14½. 3½% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,90⅝. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79⅛. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —, Hamburger Wechsel —, —.

Posen, 7. Juli. Spiritus loco ohne Fass 64, 30, pr. Juli 64, 40, pr. August 64, 60, pr. September 64, 40, pr. October —. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 7. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 7. Juli, Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 13/16 Verkäuferpreis, August-September 5 27/32 Käuferpreis, September-October 5 33/64 do., November-December 5 11/32 Verkäuferpreis, December-Januar 5 21/64 d. do.

Liverpool, 7. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5 7/16, Upland low middling 5¾, Upland middling 5 7/8, Orleans good ordinary 5 7/16, Orleans low middling 5¾, Orleans middl. 5 7/8, Orleans middling fair 6 3/16, Ceara fair 5 13/16, Ceara good fair 6, Pernam fair 5 13/16, Pernam good fair 6⅛, Bahia fair —, Maceio fair 5 13/16, Maranham fair 5 7/8, Egyptian brown middl. 6 7/8, Egyptian brown fair 7⅜, Egyptian brown good fair 7⅝, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair 6 7/16, Egyptian white good fair 6⅝, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine 5½, Dhollerah fair 3 9/16, Dhollerah good fair 4 1/16, Dhollerah good 4 7/16, Dhollerah fine 4 15/16, Oomra fair 3 9/16, Oomra good fair 4 1/16, Oomra good 4½, Oomra fine 5, Scinde good fair 2 7/8, Bengal good fair 2 13/16, Bengal good 3 3/16, Bengal fine 3 7/8, Tinnevelly good fair 4 15/16, Western good fair 3 15/16, Western good 4 5/16, Peru vough fair 6 5/16, Peru vough good fair 6⅝, Peru vough good 6¾, Peru smouth fair 6 15/16, Peru smouth good fair 6 1/16, Moderat. vough fair 6 3/16, Moderat. rough good fair 6⅜, Moderat. vough good 6 9/16. Tendenz: —.

Wien, 7. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br. Roggen per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Frühjahr 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Mais per Juli-Augu

6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Mai-Juni 1888 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Hafer per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Frühjahr 6, 30 Gd., 6, 35 Br.

Pest, 7. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br., per Frühjahr 1888 8, 14 Gd., 8, 16 Br. Hafer per Herbst 5, 59 Gd., 5, 61 Br., pr. Frühjahr 5, 94 Gd., 5, 96 Br. Mais per Juli-August 5, 51 Gd., 5, 53 Br., per Mai-Juni 1888 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Kohlraps per August-September $12^1/_8$—$12^1/_4$. — Wetter: Schön

Paris, 7. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Juli 24, 25, per August 24, 00, per Septbr.-December 23, 25, per November-Februar 23, 30. Mehl 12 Marques weichend, per Juli 54, 00, per August 54, 10, per September-Decbr. 52, 10, per Novbr.-Februar 52, 30. Rüböl behauptet, per Juli 56, 00, per August 56, 50, per Septbr.-December 57, 25, per Januar-April —. Spiritus ruhig, per Juli 43, 50, per August 43, 00, per Septbr.-December 41, 00, per Januar-April 40, 75.

London, 7. Juli. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 7. Juli. Bancazinn $62^1/_4$.

Antwerpen, 7. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^1/_8$ bez. und Br., per Juli 15 Br., pr. August $15^1/_4$ Br., pr. September-Decbr. $15^7/_8$ Br. — Ruhig.

Bremen, 7. Juli. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

New-York, 6. Juli. [Zuckermarkt.] Muscovaden 89 pCt. angeboten zu $4^7/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. angeboten zu $5^5/_{32}$.

Hamburg, 7. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli $24^1/_2$ Br., $24^1/_4$ Gd., per Juli-August $24^1/_2$ Br., $24^1/_4$ Gd., per August-September 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per Septbr.-Octbr. $25^1/_2$ Br., $25^3/_8$ Gd., October-November $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., November-December $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., December-Januar $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 7. Juli. [Producten-Bericht.] Es schien im Beginn unseres heutigen Marktes, als werde die Baisseströmung für Getreide noch weitere Fortschritte machen, doch zeigte sich alsbald, dass das Angebot nicht nachhaltig genug war, um die vorhandenen Käufer zu befriedigen, weshalb letztere sich zu einer mässigen Erhöhung ihrer Gebote bequemen mussten. — Weizen eröffnete etwa $^1/_2$ M. schlechter und schliesst $^1/_2$—1 Mark höher als gestern. Bevorzugt waren entfernte Termine. — Roggen setzte gleichfalls etwas billiger ein und hat sich im weiteren Verlauf bis zu etwa $^1/_2$ Mark über gestrige Preise gebessert. Der Schluss war zwar wieder schwächer, aber nicht billiger als gestern. Gek. 50 To. — Hafer hat sich unter kleinen Schwankungen wenig gegen gestern verändert. Der Effectivhandel blieb still. — Gek. 100 Tonnen. — Roggenmehl hat gestrige Preise ungefähr behauptet. Auch Rüböl ist heut preishaltend geblieben. — Spiritus war anfänglich matt, hat sich aber späterhin entschieden befestigt und schliesst ca. 1 M. höher als gestern. Gek. 200 000 Ltr.

Weizen loco 173—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 184—$183^1/_2$ M. bez., Juli-August $164^1/_2$—$164^3/_4$ Mark bez., Septbr.-October $162^1/_2$—163—$162^1/_2$ Mark bez., October-November $163^3/_4$ bis 164—$163^3/_4$ Mark bez., November-December $165^1/_2$—165 Mark bez. — Roggen loco 119—124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August $121^1/_4$—$121^1/_2$—$121^1/_4$ Mark bez., September-October $124^3/_4$—$125^1/_2$—125 M. bez., October-November $126^1/_4$—127—$126^1/_4$ M. bez., Novbr.-Decbr. $127^3/_4$—$128^1/_2$—128 Mark bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 103 Mark, September-October $104^1/_2$ M., October-November 106 Mark. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—117 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 112—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118 bis 125 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 114 bis 119 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $97^1/_2$—$97^3/_4$ M. bez., September-October $101^1/_2$—102—$101^1/_2$ Mark bez., October-November 104—$104^1/_2$—104 Mark bez., November-December 107—$106^1/_2$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 Mark bez., Juli-August 17,25 M. bez., September-October 17,40 Mark bez., October-November 17,55 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 45,5 Mark, Juli 46,4 Mark bez., September-October 46,7—46,5 M. bez., October-November 47 M. bez., November-December 47,3 M. bez.

Petroleum loco September-October 21,9 Mark, October-November 22,1 M., Novbr.-Decbr. 22,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 66,5 Mark bez., Juli und Juli-August 65,7 bis 66,9 Mark bez., August-September 66,2—67,3 Mark bez., September-October 67,1—68 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juli und Juli-August 17,30 Mark, September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juli und Juli-August 17,20 Mark, Septbr.-Oct. 17,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $121^1/_2$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $97^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 66,4 M. per 100 Ltr.-Procent.

Görlitz, 7. Juli. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Bei grosser Zurückhaltung unserer Consumenten verlief der heutige Markt in recht lustloser Stimmung und konnten weder Weizen noch Roggen ihren vorwöchentlichen Werth behaupten. Hafer eher etwas fester, bleibt wenig gefragt. Futterartikel vernachlässigt.

Es wurde bezahlt: Weissweizen, per 85 Klgr. Brutto 17,25—17,60 Mark, per 1000 Klgr. 205—210 Mark, Gelbweizen per 85 Kilogramm Brutto 16,50—17,00 Mark, per 1000 Klgr. 197—$202^1/_2$ Mark, Roggen per 85 Klgr. Brutto 11,00—11,40 Mark, per 1000 Klgr. 131 bis 136 Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 5,10—5,30 Mark, per 1000 Klgr. 102—106 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 4,50—4,75 Mark, Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,00—4,20 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. netto 5,80—6,20 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 7,50—7,75 Mark

Ratibor, 7. Juli. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden bei mässiger Zufuhr und schleppendem Verkehr nur theilweise ermässigte Getreidepreise gezahlt, und zwar ist zu notiren: Weizen 18,00—18,80 Mark, Roggen 12,60—13,00 Mark, Gerste 10,00—12,00 Mark, Hafer 9,00—9,60 Mark per 100 Kilogr. Netto. Feinste Sorten über Notiz.

 # Breslau, 8. Juli, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war matt und Zufuhr bei schwankenden Preisen mässig.

Weizen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 18,30—18,70 bis 19,00 Mark, gelber 18,10—18,40—18,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste matt, per 100 Kilogramm 8,75—10,75 Mark, weisse 12,50—13,20 Mark.

Hafer ruhig, per 100 Kilogramm 9,00—9,75—10,25 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria gefragter, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen etwas gefragter, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein etwas ruhiger.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl schwer verkäuflich, per 100 Klgr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggenhausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. alt 2,50—2,80 Mark, neu 2,00—2,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 15°,4	+ 12°,7	+ 12°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	751,9	752,3	753,5
Dunstdruck (mm)	4,7	7,0	7,6
Dunstsättigung (pCt.)	36	65	70
Wind (0—6)	W. 3.	W. 2.	W. 2
Wetter	wolkig.	Regen.	wolkig.
Wärme der Oder (C.)			+ 17,9

Abends schwacher Regenschauer.

Breslau. Wasserstand.

7. Juli. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 37 cm. unter 0.
8. Juli. O.-P. 4 m 79 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 38 cm. unter 0.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat Juni beträgt: nach vorläufiger Feststellung	1887	endgiltig 1886
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	12 156 Mk.	13 503 Mk.
2) aus dem Güterverkehr	13 908 "	13 558 "
3) aus sonstigen Quellen	2 400 "	2 189 "
Zusammen	28 464 Mk.	29 250 Mk.

Für den Monat Juni 1887 gegen 1886 also weniger 786 Mark und von Anfang 1887 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres weniger 14 248 Mk.

Poln.-Wartenberg, den 7. Juli 1887. [610] Direction.

Zurückges. Sortiment, Musikalien, spottbill., Felder's Buchandlg-

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juli 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,195 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,00 bs	161,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	181,50 bz	180,90 bz
Russ. Zollcoupons	322,60à70 bz	322,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 ebzG	106,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 bs	106,30 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,90 bzB	100,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,30 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 B	104,40 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 bzG	99,40 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,70 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 G	96,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 G	102,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,50 G	99,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,30 bzG	96,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,00 G	91,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,60 G	101,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 bzG	109,00 B
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,90 bz	106,90 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bzG	113,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,70 G	114,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,00 G	112,25 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,75 bzG	96,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 bz	111,90 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,20 G	103,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,10 B	104,10 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,00 B	109,50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,60 bz	75,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,70 B	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 B	91,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	65,10 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,80 bz	66,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,40 ebz	57,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 ebzG	52,50 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 bzG	106,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	102,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,80à90 bz	96,50à60 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	90,80 G	90,75 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,00 bzG	108,80 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,50 bzG	96,30 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,10 bz	90,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,70 bz	55,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,25 bz	56,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,10 bz	56,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,60 bz	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,30 bz	90,30 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,90 B	94,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,90 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,75 bz	87,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 G

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 bzG	14,60 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,60 B	73,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 bzB	81,50 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	81,90 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bzB	70,90 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,80 bzG	79,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,75 bzB	81,60 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,90 bzG	79,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,30 bz	135,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,90 B	135,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,90 bz	31,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,20 bz	93,70 bz
Bukarester Loose	—	—	31,60 B	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,50 B	130,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	132,50 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 G
Goth. Grander.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 bzB	104,90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bzB	101,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,25 bz	198,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,50 bz	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,00 bz	190,70 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,40 bzB	123,30 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,20 bz	16,20 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,40 bz	285,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,10 G	114,40 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	273,00 G	273,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 B	157,25 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,10 B	153,75 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,00 B	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 B	150,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,40 B	138,40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,70 bz	29,90 B
Ungarische Loose	—	—	213,50 B	213,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,10 G	56,10 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	58,25 G	57,50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,50 bzG	112,75 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,20 bzG	106,60 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/8	1/1	105,75 G	105,80 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,25 G	105,75 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,75 bzG	105,10 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	87,25 G	87,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,10 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,25 bz	49,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,75 G	22,75 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	69,25 bzG	69,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,90 bz	37,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	107,75 bz	107,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 ebzB	219,00 bzG
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,75 bz	158,60 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	96,70 bz	96,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	46,60 bz	46,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	137,10 bz	136,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	85,50 bzG	84,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,10 bzG	61,90 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,60 G	104,70 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,75 G	26,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	110,75 G	110,80 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	136,75 bz	136,50 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,90 bz	82,80 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	102,90 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 bz	58,00 G
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,40 bzG	75,50 bzB
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	89,00 bzG	88,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,40 bzB	121,10 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,90 bz	61,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	365,00 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	261,00 bz
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	275,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	21,75 ebzG	21,50 G
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	63,00 B	— —
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	122,60 bzG	121,75 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,25 bz	60,00 bz
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	101,50 bz	101,20 B
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	61,80 bz	61,75 bz
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	83,90 bz	82,00 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	27,60 bzG	27,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	136,00 bz	135,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,70 bz	78,80 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	15	1/1	267,90 bz	262,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,75 bz	100,75 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,30 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,60 bzB
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 bzB	102,60 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 bz	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,75 B	— —
dto. dto. II. à 62 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,0 G	105,25 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,50 G	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,40 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,90 bzG	104,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 B	102,50 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 B	102,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 B	86,10 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bzB	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	101,00 bz	101,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	81,10 G	81,00 ebzB
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,70 G	95,75 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,50 ebzB	81,50 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	105,20 bz	103,10 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,20 G	74,50 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	66,40 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,90 bzB	71,80 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,90 G	52,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	400,75 G	401,00 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	381,25 bz	382,70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 ebzG	100,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 bz	85,20 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,20 G	84,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 B	82,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	285,00 bzG	284,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,60 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,20 bzG	93,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,30 B	79,30 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,25 ebzB	102,25 ebzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,50 ebzB	79,10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,75 bz	96,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,10 bz	98,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	91,50 bz	90,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	55,00 bzG	54,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,50 bz	93,40 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,70 bzG	83,50 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,10 G	94,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	101,90 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,70 G	80,25 bz
Transkaukasische	3	15/8 /12	66,10 bzG	66,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,90 bzG	82,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,75 G	322,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	108,90 bzG	108,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	101,60 bzG	100,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	120,90 bz	120,60 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,90 bzG	156,40 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,80 bzG	88,80 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,50 bzG	91,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	99,75 B	99,75 B
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	137,80 bzG	138,10 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	152,50 G	154,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,20 bz	160,00 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	135,90 B	133,50 GB
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,90 bzG	100,90 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	197,50 bzB	195,40 bzB
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,20 bzG	130,30 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,00 bzG	57,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,00 G	80,00 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,80 G	114,50 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	172,75 G	173,00 bzG
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,50 bzG	101,50 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	138,10 G	138,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 G	95,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,90 G	86,60 G
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,50 G	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,50 bzG	49,70 B
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	105,10 G	105,00 bz

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	173,80 bz	174,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,25 G	58,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5 1/4	1/1	115,25 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,75 bzG	105,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,50 bzB	135,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	103,75 G	103,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 435,10 bz	p. St. 440,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 bzG	135,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	72,60 bzG	72,10 G
Sächsische Bank	5 1/6	4 9/20	1/1	112,50 bzG	— —
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	108,10 bzG	108,25 G
Weimarische Bank	0	0	1/2	60,20 bzG	60,20 ebzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	272,25 bzG	271,40 bzG
Berl. Bockbrauerei	5 1/2	—	1/10	125,25 bzG	125,10 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,90 B	115,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,75 bzG	105,00 bzB
Bochum. Gussstahl	6 2/3	—	1/7	127,25 bzB	125,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,50 G	58,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	4	1/6	65,00 bzG	66,75 bzG
dto. Strassenbahn	5	5 1/2	1/1	131,00 bzB	130,75 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	98,75 bzG	98,40 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	92,25 bzG	92,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	37,10 bzG	36,75 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	19,60 bzG	20,10 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	65,30 bzG	64,40 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	115,50 bzG	115,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	53,60 bzG	54,25 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	787,00 G	787,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	106,75 bzG	105,80 G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,50 B	92,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 B	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	82,25 bzG	81,10 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	79,90 bzB	78,50 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	61,90 G	61,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	49,50 bzG	48,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	62,75 bzG	62,25 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	122,90 bzG	124,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	25,60 bzG	25,80 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,25 bzG	19,60 bz
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	103,00 B	102,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/3	1/1	125,50 G	125,25 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/3	1/1	127,50 bzG	127,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	145,50 bzG	144,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	38,10 bzG	39,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,00 G	134,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1840 B	1840 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 6.	vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 bzB	102,70 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	100,75 B	100,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	94,00 G	94,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	vom 6.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,15 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bz
New-York vista.	5	419,50 bz	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,60 bz	180,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,70 bz	179,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,60 bz	160,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,90 bz	159,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,35 bz	180,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^7/_8$ G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	81,25à20 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,30à25 bz	— —
dto. dto. 1884	96,25à10 bz	— —
Disconto-Command.	196,25à95,90à6,25à96 bz	— —
Dortmunder Union	61,50à75à25 bz	— —
Laurahütte	78,60à50à90à30 bz	— —
Oesterr. Credit	462 bzG	— —
Franzosen	363,50à364à363,50 bz	— —
Lombarden	134à133,50 bz	— —
Russische Noten	181,00 bz	181,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.